

## Ansprechpartner\*innen

### Adji Gaye & Andrea Fritsch

WIR-Koordination, Fachdienst Migration und  
Flüchtlingshilfe der Universitätsstadt Marburg

[adji.gaye@marburg-stadt.de](mailto:adji.gaye@marburg-stadt.de)

[Andrea.Fritsch@marburg-stadt.de](mailto:Andrea.Fritsch@marburg-stadt.de)

### Johannes Maaser

Kooperationsprojekt Einsicht – Marburg gegen Gewalt  
der Philipps-Universität und der Universitätsstadt

Marburg

[maaserj@staff.uni-marburg.de](mailto:maaserj@staff.uni-marburg.de)

### Maria Mahler

Geschäftsstelle des Ausländerbeirats der  
Universitätsstadt Marburg

[auslaenderbeirat@marburg-stadt.de](mailto:auslaenderbeirat@marburg-stadt.de)

### mit Unterstützung der Koordinierungsstelle

Bürger\*innenbeteiligung der Universitätsstadt  
Marburg, Projekt Dialog und Vielfalt

## Kooperationspartner\*innen



LANDKREIS



MARBURG  
BIEDENKOPF



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**

## Internationale Wochen gegen Rassismus

## Programm für 2021 Marburg und Umgebung



Mehr unter:

<http://internationale-wochen-gegen-rassismus.de>



## Solidarität. Grenzenlos.

Rassismus betrifft uns alle. Durch selbst erfahrene  
Ausgrenzung, durch eigene oder beobachtete  
rassistische Einstellungen und Handlungen.

*„Rassismus ist eher etwas, das wir alle in uns  
haben. Wir müssen von dem Bild wegkommen,  
dass Rassismus bedeutet, dass man  
gewalttätig gegen Fremde wird.*

*Rassismus fängt schon in der Sprache oder  
Haltung an. Bei Rassismus geht es um  
gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und  
Tendenzen in der Gesellschaft.“*

Ali Can

Das Bundeskriminalamt zählte im Jahr 2019 über  
8.500 Fälle sogenannter „Hasskriminalität“. Das  
sind fast 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Über 2.000  
dieser Straftaten waren rassistisch motiviert.  
Auch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes  
meldete bis Oktober 2020 über 70 Prozent mehr  
Fälle rassistischer Diskriminierung als 2019.

Allein diese wenigen Zahlen zeigen:  
Rassismus ist nach wie vor ein großes Problem in  
Deutschland. Die Corona-Krise hat daran offenbar  
nichts geändert. Engagement gegen Rassismus ist  
und bleibt notwendig!

Mit den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“  
setzt Marburg Zeichen.

Rund 20 Kooperationspartner\*innen tragen mit  
Mitmach-Aktionen, Ausstellungen oder Online-  
Veranstaltungen zu einem bunten Programm bei.

Das Motto für 2021 „Solidarität. Grenzenlos.“  
Vom 15. bis 28. März und darüber hinaus!

**Dienstag, 16.03. | 18 Uhr**

**Offizieller Auftakt: Erzählcafé  
„Alltagsrassismus –  
Haltung und Verhalten“**

Im Erzählcafé sind alle eingeladen, sich in offenen Gesprächsrunden über Rassismus, eigene Erfahrungen und Erlebnissen im Alltag sowie Möglichkeiten für Veränderungen auseinanderzusetzen.

Mit Grußworten von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Stadträtin Kirsten Dinnebier und der Integrationsbeauftragten Xiaotian Tang.

**Zugangsdaten:** unter  
<https://www.marburg.de/migration>

**Kontakt:** WIR-Koordination der Stadtverwaltung  
Adji Gaye [adji.gaye@marburg-stadt.de](mailto:adji.gaye@marburg-stadt.de) / Andrea  
Fritsch [andrea.fritsch@marburg-stadt.de](mailto:andrea.fritsch@marburg-stadt.de)

**Ab Dienstag, 16.03.**

**Poster-Aktion:  
„Gelebte Vielfältigkeit im Waldtal“**

Installation im Ginseldorfer Weg 26

**Kontakt:** Arbeitskreis Soziale Brennpunkte, AKSB  
e.V., Luitgard Lemmer  
[geschaeftsfuehrung@aksb-marburg.de](mailto:geschaeftsfuehrung@aksb-marburg.de)

**Sonntag, 21.03. | 10:30 Uhr**

**Postkolonialer Stadtrundgang**

Wie und wo ist der Kolonialismus auch in unserer Stadt bis heute im Alltag präsent? Eine Recherche-

Gruppe, abgestimmt über den Bildungsbereich des Marburger Weltladens, stellt dazu ihre Ergebnisse vor. Es wird zum Innehalten, Interagieren, Ausprobieren, Auseinandersetzen eingeladen.

An der ersten Station beteiligt sich der Oberbürgermeister an dem Austausch.

**Treffpunkt:** Jägerdenkmal im Ludwig-Schüler-Park, Marburg – **Maskenpflicht | Abstandsgebot**

**Kontakt und Anmeldung:** ab sofort per E-Mail an  
[epa@marburger-weltladen.de](mailto:epa@marburger-weltladen.de)

**Ab Sonntag, 21.03. | 15:00 Uhr**

**Stolperstein-Aktion: „Sichtbar machen“**

Das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) möchte „Sichtbar machen“ und lädt in diesem Jahr alle Interessierten zu einem Rundgang mit der App Actionbound ein: Beim Erkunden der „Stolpersteine“ in der Oberstadt erwarten die Teilnehmer\*innen viele Informationen über die Orte und Personen, die sich hinter den Stolpersteinen verbergen, aber auch Quiz-Fragen und Aufgaben.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Über die App Actionbound ([www.actionbound.com](http://www.actionbound.com)) in den öffentlichen Bounds die Tour „Stolperstein-Aktion KiJuPa – Oberstadt“ suchen und los geht es.

Das Angebot ist ab sofort abrufbar und kann individuell genutzt werden.

**Kooperationspartner\*innen:** KiJuPa,  
Frauenvereinigung Soroptimist International Club  
Marburg, Geschichtswerkstatt Marburg

**Kontakt:** Friederike Koenitz  
[friederike-koenitz@marburg-stadt.de](mailto:friederike-koenitz@marburg-stadt.de)

**Mittwoch, 24.03. | 14:00-16:00 Uhr**

**Straßenaktion „(Haut-)Farbe bekennen“**

Das Team des St. Martin-Hauses setzt sich für Vielfalt im Waldtal ein. Oft hört man beim Malen „Gib mir mal die Hautfarbe!“ – welche Farbe damit gemeint ist, ist jedoch nicht für alle Menschen gleich. Daher verteilt das SMH-Team Malvorlagen und Hautfarben-Buntstifte-Sets mit 12 unterschiedlichen Farbtönen und möchte so die bunte Vielfalt der Hautfarben dieser Erde zeigen.

\*Solange der Vorrat reicht\*

**Ort:** Parkplatz Sankt-Martin-Straße, 35039  
Marburg

**Kontakt:** St. Martin-Haus  
06421-64328 oder [mail@st-martin-haus.de](mailto:mail@st-martin-haus.de)

**Freitag, 26.03. | 18:00 Uhr**

**Offizieller Abschluss:  
Online-„Lesung gegen Rechts“**

SchauspielerIn Franziska Knetsch, Sprecher Peter Radestock und Ex-Oberbürgermeister Egon Vaupel möchten mit ihrer Online-„Lesung gegen Rechts“ den Aufstieg der AfD als politische Kraft und deren populistisches Vorgehen als bundesrepublikanisches Rattenfängergerade deutlich machen. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.

**Zugangsdaten:** unter  
<https://www.marburg.de/migration>

**Freitag, 28.05. | 16:00-19:00 Uhr &  
Samstag 29.05. | 10:00-16:30 Uhr**

**Food and soul for the mind:  
Empowerment-Workshop für BIPoC\***

Jeden Tag, ob auf der Straße, beim Einkaufen oder auf der Arbeit begegnet uns Rassismus in unterschiedlichen Formen. Was macht das mit uns? Und wie sprechen wir darüber? Gemeinsam wollen wir über unsere Erfahrungen sprechen. Es soll darum gehen, welche Handlungsspielräume für einzelne und Strategien des kollektiven Umgangs wir haben - aber genauso werden wir relaxen und laden dazu ein, Freitagabend zusammen zu essen.

Der anderthalbtägige Empowerment-Workshop richtet sich an Menschen, die in Deutschland Rassismuserfahrungen machen. Er ist offen für Schwarze Menschen, People of Colour und Menschen mit Migrationsgeschichte(n).

**Präsenzveranstaltung - Achtung:  
Durchführung abhängig von Covid19-Situation**

**Referent\*innen:**

Wanjiru Muhia, Armin Djamali, Aygün Habibova

**Ort:** wird per E-Mail bekannt gegeben (in Marburg)

**Anmeldung:** per E-Mail an

[habibova@students.uni-marburg.de](mailto:habibova@students.uni-marburg.de)



**Sommer**

**„Religionsgespräche“**

Der AKSB e.V. lädt im Sommer draußen im Stadtteil Waldtal zu „Religionsgesprächen“ ein: Der Dialog mit den hauptsächlich im Stadtteil ansässigen Religionen (Christentum, Judentum, Islam) beschäftigt sich mit dem Abbau von Vorurteilen und damit, Verständnis füreinander zu stärken und Rassismus entgegenzuwirken.

**Termin und Hygieneregeln:** werden noch bekannt gegeben.

**Kontakt:** AKSB e.V.

[geschaefsfuehrung@aksb-marburg.de](mailto:geschaefsfuehrung@aksb-marburg.de) /

[inge.stein@aksb-marburg.de](mailto:inge.stein@aksb-marburg.de)

**Freitag, 10.09. | 18:00 Uhr**

**Theater „Die Rechtsschaffenden“**

In einer szenischen Lesung gegen Populismus, Nationalismus, Menschenfeindlichkeit, Hetze und „Rattenfängergehabe“ vergleicht das Theater „die Rechtsschaffenden“ aktuelle politische Reden mit Originalzitaten mit historischen Texten.

Organisiert wird das Theater vom Verein Wohnernetzwerk für Soziale Fragen, BSF e.V. unter Beteiligung des AKSB Soziale Brennpunkte Marburg e.V.

**Ort:** wird noch bekannt gegeben (draußen)

**Kontakt:** Wohnernetzwerk für Soziale Fragen,

BSF e.V. [gattinger@bsf-richtsberg.de](mailto:gattinger@bsf-richtsberg.de)

AKSB e.V. [geschaefsfuehrung@aksb-marburg.de](mailto:geschaefsfuehrung@aksb-marburg.de)

**Vom 15. bis 28. März 2021**

**Dauer-Aktionen der  
Internationalen Wochen**

**„Fluchtwege“  
Rundgang durch Marburg**

Auf ihrem Fluchtweg nach Europa legen viele Menschen oft tausende und meist lebensgefährliche Kilometer zurück. Wie ergeht es ihnen auf diesem Weg? Wie geht ihr Weg nach der Ankunft hier weiter? Welche Chancen ergeben sich für sie? Und welche Steine werden ihnen in den Weg gelegt? Diesen Fragen widmet sich die Aktion der Seebrücke Marburg, die einen Rundgang durch Marburg organisiert. Entlang der Route haben verschiedene Organisationen Plakate, Bilder u.v.m. zum Thema Flucht installiert. Die erste Station ist am Markt 7, beim Weltladen. Dort findet sich vom 15. Bis 28.03. die Beschreibung der ganzen Route.

Für alle, die nicht durch die Stadt laufen können, werden die Inhalte einiger Stationen ab dem 15.03. auf der Homepage der Seebrücke gezeigt: <https://seebruecke-mr.kolli.org>.

**Kooperationspartner\*innen:** Seebrücke Marburg mit der Asylbegleitung Mittelhessen e.V., der Initiative „200 nach Marburg“ mit dem Projekt „Buses of Hope“, den Mittelmeer-Monologen, dem Netzwerk gegen Abschiebung, dem Projekt „misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben“ vom Landkreis Marburg-Biedenkopf und bsj Marburg, dem Wohin?-Projekt und Zusammenleben Willkommen

**Kontakt:** Seebrücke Marburg  
[marburg@seebruecke.org](mailto:marburg@seebruecke.org)

## „denkZeit“

Das Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg bietet unter dem Motto „denkZeit“ eine vielseitige Auswahl unterschiedlicher Online-Angebote zum Mitmachen und Mitdenken an.

Weitere Informationen unter:

<https://www.hausderjugend-marburg.de/internationale-wochen-gegen-rassismus-2021>

**Kontakt:** Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Marburg, Sandra Rabung  
[sandra.rabung@marburg-stadt.de](mailto:sandra.rabung@marburg-stadt.de)

## Ausstellung zur Situation von Frauen in Nicaragua

In der Ausstellung berichten Frauen aus Nicaragua von ihren persönlichen Lebenswegen und Erfahrungen. Neben den Herausforderungen, mit denen sie in Nicaragua zu kämpfen haben, berichtet die Ausstellung auch über die nicaraguanische Frauenbewegung und ihre Erfolge für Gleichberechtigung in einem ungleichen Gesellschaftssystem.

Einen Einblick in die Ausstellung finden Sie unter:

<https://www.weltladen-marburg.de/veranstaltungen/ausstellungen/>

**Ort:** Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Marburg

**Kontakt:** Weltladen Marburg  
[epa@marburger-weltladen.de](mailto:epa@marburger-weltladen.de)

## Bierdeckel mit Fakten gegen Vorurteile

Überall in Marburg und im Landkreis werden den Menschen Bierdeckel mit Fakten gegen Vorurteile begegnen. Diese sind auf einer Seite mit einem gängigen Vorurteil oder einem Stammtisch-Spruch beschriftet. Auf der anderen Seite wird die tatsächliche Faktenlage erklärt.

**Kooperationspartner\*innen:** WIR Koordination des Landkreises Marburg-Biedenkopf/Büro für Integration, „misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben“ des bsj Marburg

**Kontakt:** Büro für Integration des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Cornelia Weinreich  
[WeinreichC@marburg-biedenkopf.de](mailto:WeinreichC@marburg-biedenkopf.de)

## Aufruf zur Beteiligung: Macht Internationale Veranstaltungen zur Städtefreundschaft Marburg – Portiers!

An alle, die sich für die deutsch-französische Städtepartnerschaft engagieren wollen: Macht internationale Veranstaltungen zur Städtefreundschaft Marburg – Portiers!

Es sollen Veranstaltungen sein, die im Idealfall gleichzeitig in Marburg und Poitiers durchgeführt werden können und Themen behandeln, die in Deutschland und in Frankreich für das Zusammenleben und den Alltag der Menschen wichtig sind (z.B. das Thema Flucht).

Eine Finanzierung kann ganzjährig beantragt werden und ist auch für Einzelpersonen möglich.

**Kontakt:** Andrea Fritsch Fachdienst Migration und Flüchtlingshilfe der Stadtverwaltung  
[andrea.fritsch@marburg-stadt.de](mailto:andrea.fritsch@marburg-stadt.de)

## „Radio Unerhört“-Podcast

„Radio Unerhört“ wird die Veranstaltungen der Aktionswochen mit einem Podcast begleiten. Der Podcast wird am 13.03. im Radio ausgestrahlt und bleibt danach für eine Woche und zum Herunterladen auf der Radio-Homepage.

**Webseite:** <https://www.radio-rum.de/>



Foto: Seebrücke Marburg